

Ein Bericht von Matthias Weiländer

## **Holzrücke Europameisterschaft 2022 erstmals in Österreich**

**Das Urlaubseldorado Kärnten wird in diesem Sommer von 26. bis 28.08.2022 um eine besondere Attraktion reicher – die Holzrücke Europameisterschaft mit Pferden, kurz HREM2022. Diese wird nicht nur die internationale Community der Holzrücker und Liebhaber von Arbeitspferden erfreuen, sondern auch der österreichischen Forstwirtschaft und den Waldbesitzern eine Diskussionsplattform bieten.**

Die zwei Kärntner Johannes Stippich, Rene Posautz und der Oberösterreicher Bruno Nigsch bilden das Organisationskomitee. Allesamt sind erfahrene und erfolgreiche Teilnehmer von Holzrücketurnieren und profunde Professionisten von Holzrückeaufträgen. Ihr Verein der „Holzrücker Österreichs und Freunde des Arbeitspferdes“ bildet Menschen über die Wettbewerbsschiene mit ihren Pferden aus und stellt diesem Turnier die Infrastruktur und Organisation. Die Abwicklung der Bewerbe selbst obliegt der in Österreich übergeordneten Vereinigung der Ländlichen Reiter und Fahrer.

„Wer in der Lage ist einen Wettbewerbsparcours zu bewältigen, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch sicher im Echteinsatz im Wald arbeiten können“, so ein Grundsatz der Vereinsführung. Sie habe sich neben der Förderung des Berufsstandes als höchstes Ziel Internationale Bewerbe vorgenommen, was sie hiermit auch mit großer Motivation umsetzt.

Austragungsort ist der heimatliche Hof von Johannes Stippich in Glantschach bei Liebenfels. Der Hof bietet viel Platz für den Bewerb, für die Pferdeunterbringung und das gesellige Beisammensein. Als Tourismusregion ist Mittelkärnten gut erschlossen, an Unterbringungsmöglichkeiten wird es für Gäste in der Umgebung genug Möglichkeiten geben. Das Projekt HREM2022 wird durch die Gemeinde und die Beteiligung örtlicher Vereine unterstützt, und so wird zusätzlich Publikum aus dem regionalen Umfeld erwartet.

Die Idee zur Austragung ist auf der letzten Pferde Stark 2019 in Wendlinghausen entstanden, auf der europäischen Arbeitspferdemesse wird normalerweise alle zwei Jahre die Holzrücke EM ausgetragen. Die Drei lieben die standardisierte Wettbewerbssituation, ergibt sich hier doch die Möglichkeit, das Können von Fuhrpersonen und Holzrückeferden auf einem hohen Niveau mit Kollegen zu vergleichen. Das freundschaftliche Zusammensein mit Gleichgesinnten, mit ihnen zu fachsimpeln und zu feiern, hatte für die Drei immer schon einen wichtigen Stellenwert. In Liebenfels wird darauf sicher besonderer Wert gelegt, gilt Johannes Stippich bei seinen Freunden auch als exzellenter Gastgeber. Der Eintritt für Besucher und die Unterbringung der Pferde wird übrigens kostenfrei sein. Die Teilnahmegebühr von € 50 wird durch Naturalleistungen in der Gastronomie refundiert.

Die Fuhrleute stehen als Hauptprogramm im Mittelpunkt. Es wird bewusst kein Hochglanzevent in einer Messehalle ausgetragen. Die Besucher sollen ein gemütliches und interessantes Wochenende auf einem Bauernhof in der schönen

Kärntner Natur genießen. Abseits des Holzrückens wird ein fachliches Rahmenprogramm über Waldwirtschaft, Umweltschutz, Ausbildung und Pferdeausrüstung, ein Gemeinschaftspflügen des ÖIPK, sowie Kärntner Kultur geboten. Die Veranstalter wollen der österreichischen Forstwirtschaft, den teilnehmenden Holzrückern und der Öffentlichkeit ein professionelles Bild bieten. Man versucht durch gezielte Partnerschaften forstkompetentes Fachpublikum anzusprechen und so Lobbying für die Holzrucker zu betreiben. Gilt es doch den Beruf des Holzrückers modern und auch für beide Seiten (Pferdeholzrucker und Forstbetrieb) ertragreich zu gestalten.

Der Parcours und die Hindernisse werden vom Tiroler Andreas Kogler gebaut und entworfen. Die Gestaltung liegt bei ihm in guten Händen. Es werden nur Hindernisse in Anlehnung an die österreichischen Richtlinien für die Austragung von Holzrückewettbewerben mit Pferden der Ländlichen Fahrer und Reiter errichtet.

Bei den Bewerben von Freitag bis Sonntag können Teilnehmer jeder Nationalität, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten starten. Am Hauptbewerb um die ersten 15 Plätze werden nur die Besten und einige Fixgereichte starten. Als Anreisetag für alle Starter wird bereits Donnerstag, der 25.08. dringend empfohlen. Auch die Fixgereichten müssen Freitag oder Samstag starten. Das Ergebnis des Vorlaufes wird mit dem Finallauf am Sonntag addiert. Das Ergebnis wird für die Europameisterschaft gewertet.

Die Lage Kärntens in Europa hat durch die Nähe zu Slowenien, Ungarn und der Slowakei, Polen und Rumänien das Potential Teilnehmer auch aus diesen Ländern anzusprechen.

Starter, Besucher und Interessierte werden auch über die Website [hrem2022.at](http://hrem2022.at) laufend informiert.